

Erhebungstermin 31.12.57

Eingegangen  
3. JAN

Genehmigungsvermerk  
Registriert bei der Staatl. Zentralverw.  
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 9  
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1  
Leipziger Straße 3/4

An 7  
(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Passow Um.

Kreis Angermünde

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufzuführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Miers  
 Vorname: Johannes  
 Wann geboren: 7.6.1881  
 Beruf: Landwirt  
 Anschrift: Passow Um.  
 Aufgezeichnet: Dezember 1957  
 Monat Jahr

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Braunschweig  
 Vorname: Frieda  
 Geburtsort: Soldin Nm.  
 Geburtsdatum: 5.9.1912  
 Beruf: Lehrerin  
 Seit wann im Ort: 1945

## Die lieben Nachbarn!

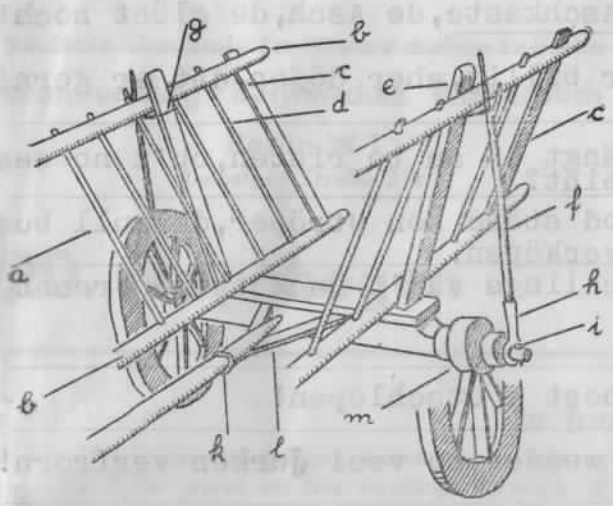
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich:	Grünow	
mundartl.:	verkiehrt Grönow	
amtlich:	-	
mundartl.:	-	
amtlich:	-	
mundartl.:	-	



Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



**An unsere Helfer und Sprecher!**  
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Hinnerwogen Mehrz.: hinnerwogens

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <u>Ledder</u>	Mehrz.: <u>Ledders</u>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <u>Unnerboom</u> <u>Bobenboom</u>	Mehrz.: <u>Unnerbööm</u> <u>Bobenbööm</u>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <u>Scheid</u>	Mehrz.: <u>Scheidn</u>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <u>Leddersprott</u>	Mehrz.: <u>Leddersprottn</u>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <u>Lündsplett</u>	Mehrz.: <u>Lündspletten</u>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <u>Kung</u>	Mehrz.: <u>Kungen</u>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <u>Drachweden</u>	Mehrz.: <u>Drachweden</u>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <u>Ströpkapp</u>	Mehrz.: <u>Ströpkappn</u>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <u>Splint, Vörstecker</u>	Mehrz.: <u>Splinte, Vörstecker</u>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <u>wogenring</u>	Mehrz.: <u>wogenring</u>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <u>wogenärme</u>	Mehrz.: <u>wogenärme</u>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <u>Buk</u>	Mehrz.: <u>Bük</u>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <u>Schier</u>	Mehrz.: <u>Schiern</u>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <u>Mittling</u>	Mehrz.: <u>Mittlinge</u>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <u>Schmerpott</u>	Mehrz.: <u>Schmerpött</u>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <u>Brems</u> Mehrz.: <u>Bremse</u>	
a) insgesamt	b) Einz.: <u>Bremsklotz</u> Mehrz.: <u>Bremsklötz</u>	
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <u>-</u> Mehrz.: <u>-</u>	
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) <u>-</u>	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom <b>Wagen</b>		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up up't Aschkaste, de Asch, de glöst noch!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug wier billij, aber döjen dät er gorniso
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kled, dat fängt ok an to rieten, ob't no ees uttoflicken jeiht?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	In't ierst Bod stünd son Utröper, de wull bunt Hoorschlöpen verköpen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Jung is rücklings van't Dack fallen, rennt ut wej wier er.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoh up, du hest a utschlopen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	De Nacht sin wedder so veel Jurken verfrorn!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	röw ma, du Bengel du, ick war die helpen!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Denn Leistenbruch hett he sich domols totreckt bi dat Dack apstötten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Dat schient, det he sick met' Arbeet vertörnt hett.

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) unbekannt! b) - c) - d)
<b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	De jeiht up't Bruthus
43. der Bräutigam	De Brutmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Truu is'n Dinnstaj.
45. die Hochzeit ausrichten	Hochziet utrichtn
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche      b) weibliche	a) Einzahl: Brutleier      Mehrzahl: Brutleiers b) Einzahl: -      Mehrzahl: -
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Brutkranz affdanzn
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Brutdanz b) Brutmann un Brut danzn. Alle ander nicht!
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Kranz affdanzn.